

Schriften zum vergleichenden und internationalen Strafrecht

Michael Bohlander

**Gerichtliche Sanktionen
gegen Anwälte
wegen Mißbrauchs von
Verfahrensrechten**

Eine Studie zum institutionellen Rollenverständnis von
Rechtsanwälten gegenüber den Gerichten, unter besonderer
Berücksichtigung der USA, der ad hoc-Tribunale für
Jugoslawien und Ruanda sowie des künftigen
Ständigen Internationalen Strafgerichtshofes

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Bohlander, Michael:

Gerichtliche Sanktionen gegen Anwälte wegen Mißbrauchs von Verfahrensrechten : Eine Studie zum institutionellen Rollenverständnis von Rechtsanwälten gegenüber den Gerichten, unter besonderer Berücksichtigung der USA, der ad hoc-Tribunale für Jugoslawien und Ruanda sowie des künftigen Ständigen Internationalen Strafgerichtshofes / Michael Bohlander.

Aachen : Shaker, 2001

(Schriften zum vergleichenden und internationalen Strafrecht)

ISBN3-8265-8474-0

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-8474-0

ISSN 1617-2612

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorbemerkung

*Allerdings ist dem bundesdeutschen Verfahrensrecht jedenfalls der Zweck der „Sicherung der Gerichtswürde“ heute fremd.**

If the law supposes that, said Mr. Brumble...the law is a ass – a idiot.†

In civilized life, law floats in a sea of ethics.‡

Diese Untersuchung entstand aus meiner beruflichen Tätigkeit als Richter und als Senior Legal Officer der 2. Strafkammer des International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia von 1999-2001.§ Anlaß der Studie war die seit längerer Zeit in Deutschland gärende Diskussion über den Mißbrauch von Verfahrensrechten durch Rechtsanwälte, vor allem in Strafverfahren. Die quantitative Debatte hierzu ist meiner Kenntnis nach immer noch unentschieden. Auf der qualitativen Seite werden verschiedene Auffassungen hinsichtlich der Auslegung solcher Begriffe wie „Kampf um das Recht“, „Organ der Rechtspflege“, „Funktionstüchtigkeit der Rechtspflege“ und dergleichen ausgetauscht. Eine echte Annäherung oder gar eine Lösung der Streitfragen ist nicht zu erkennen, die Diskussion scheint derzeit eher versandet zu sein.

Ausgangspunkt meiner Überlegungen war die Frage, ob die deutsche Diskussion nicht an einem typisch deutschen, verengten Blickwinkel krankte. Die seitens der Rechtsanwälte erhobenen Vorwürfe und eingewandten Argumente ließen auf ein bestimmtes, tradiertes institutionelles Rollenverständnis der Anwaltschaft gegenüber der Justiz schließen. Die Idee, geeignete ausländische und internationale Systeme als Vergleichsmaterial zu betrachten, drängte sich daher auf. Es ging mir hierbei nicht vorrangig um einen Vergleich der Vorschriften und Rechtsprechung, sondern um ein aus dem Recht und der Praxis ableitbares Grundverständnis der Rolle gegenüber den Gerichten, welches Rechtsanwälten in den jeweiligen Systemen eigen ist. Hier schien mir ein tieferer Grund für die vielfältigen Spannungen in

* Jahn, NStZ 1998, 389 ff. (393)

† Charles Dickens, Oliver Twist, Kapitel 51.

‡ Earl Warren, American Chief Justice (1891-1974), in der New York Times, 12. November 1962.

§ Die hierin enthaltenen Ansichten über Recht und Praxis des ICTY sind meine eigenen, sie stellen weder die der Vereinten Nationen, noch die des International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia dar.

deutschen Strafverfahren zu liegen. Einen starken Kontrast zum deutschen Recht bilden die USA, wo ich in Illinois eine Umfrage durchgeführt habe. Die Ergebnisse aus den USA wurden durch eine Umfrage bei deutschen Rechtsanwälten ergänzt. Die ad hoc-Tribunale für Jugoslawien und Ruanda, sowie der künftige Ständige Internationale Strafgerichtshof bilden zudem ein hervorragendes Experimentierfeld für Rechtsvergleichung und –harmonisierung auf strafrechtlichem und auch verfahrensrechtlichem Gebiet.

Das Buch enthält einen umfangreichen Anhang zum Recht der beiden ad hoc-Tribunale der Vereinten Nationen für Jugoslawien und Ruanda, der gegliedert ist in Anhang I (Vorschriften) und Anhang II (Entscheidungen), sowie einen weiteren Anhang III mit weiterführender Literatur. Die Länge des Anhangs folgt aus dem meiner Erfahrung nach immer noch ziemlich weit verbreiteten Desinteresse in der allgemeinen deutschen strafprozeßrechtlichen Debatte um die Auswirkungen der Schaffung der Kriegsverbrechertribunale und ihrer Rechtsprechung auf das nationale Verfahrensrecht. Zwar sind die meisten der genannten Vorschriften und Entscheidungen auf den websites der beiden Tribunale** zu finden, aber einige wichtige sind es eben nicht, und aus Gründen der Einfachheit der Verweisung habe ich mich daher entschieden, sie in den Anhang aufzunehmen. Von einer Aufnahme auch der amerikanischen Ständesrechtsvorschriften habe ich aus Platzgründen abgesehen.††

Die Volkswagenstiftung gewährte mir durch die Vermittlung der Universität des Saarlandes, und insbesondere von Professor Dr. Heike Jung, im Frühjahr 1997 ein Auslandsstipendium für einen siebenwöchigen Aufenthalt an der Northwestern University School of Law in Chicago, um den amerikanischen Teil der Studie vorbereiten zu können. Professor Ronald J. Allen arrangierte meinen Aufenthalt dort als Visiting Scholar. Dr. Christian Rohde stellte Material zum ICTY zur Verfügung. Petra Jacoby war mir bei der Erstellung des Manuskripts behilflich. Ihnen allen bin ich zutiefst zu Dank verpflichtet.

Den Haag, im Januar 2001

Michael Bohlander

** International Criminal Tribunal for the Former Yugoslavia = www.un.org/icty, International Criminal Tribunal for Ruanda = www.ictt.org.

†† Hinweise finden sich am Ende von Anhang III auf Seite A 226.

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel 1	1
Einführung in die Problematik	
I. Einleitung	1
II. Gegenstand der Untersuchung	8
III. Nähere Begründung der Forschungshypothese	18
IV. Übersicht der einschlägigen Rechtsinstitute in den USA	24
Kapitel 2	31
Ergebnisse einer empirischen Untersuchung unter den Richtern, Staatsanwälten und Rechtsanwälten des Bundesstaates Illinois	
I. Berufslaufbahn der Befragten	31
II. Frühere Verurteilungen wegen <i>contempt</i> unter den Befragten	32
III. Hypothetische Gründe, die eine Bestrafung von Anwälten wegen <i>contempt</i> rechtfertigen könnten	33
IV. Effektivität der <i>contempt power</i>	36
V. Gründe für die Einstellung zur Effektivität der <i>contempt power</i>	37
VI. Einschätzung der Effektivität der anwaltlichen Standesaufsicht bzw. der staatsanwaltlichen Dienstaufsicht	40
VII. Die Ansichten der Befragten bezüglich des wirksamsten Mittels	43
VIII. Verlängert die Mitwirkung des Anwalts die Verfahrensdauer?	47

IX.	Fälle aus dem deutschen Szenario	51
X.	Veränderungen in der Haltung von Rechtsanwälten und Staatsanwälten gegenüber dem Gericht	53
XI.	Zusammenfassung	56

Kapitel 3 57

Einstellung deutscher Rechtsanwälte zu Fragen des Mißbrauchs von Prozeßrechten

I.	Eigenes Erleben von Situationen, die gemeinhin im Zusammenhang mit Prozeßrechtsmißbrauch genannt werden	55
II.	Veränderung des Verhältnisses der Prozeßbeteiligten zueinander und zum Gericht	60
III.	Wer gebraucht Prozeßrechte exzessiv?	62
IV.	Notwendigkeit effektiverer Reaktion	63
V.	Wirksamkeit der anwaltlichen Standesaufsicht bei Fehlverhalten des Anwalts gegenüber dem Gericht	67
VI.	Einschätzung der häufigsten Gründe für Verzögerungen im Strafverfahren	71
VII.	Abschließende Kommentare und Anregungen der Befragten	72

Kapitel 4 79

Das Berufs- und Standesrecht der Rechtsanwälte vor den Internationalen Gerichtshöfen für Jugoslawien und Ruanda, sowie dem künftigen ständigen Internationalen Strafgerichtshof – Beispiel eines systemübergreifenden Ansatzes

I.	Einleitung	79
----	------------	----

II.	Die RPE im Überblick	83
	a. Rule 44	83
	b. Rule 45	83
	c. Rule 46	84
	d. Rule 77	88
III.	Der Code of Conduct im Überblick	96
IV.	Bewertung des Code of Conduct und der RPE des ICTY und des ICTR	99
V.	Das künftige Ständesrecht vor dem International Criminal Court	100
	Kapitel 5	105
	Schlußbetrachtung und Ausblick	
I.	Einstellung der amerikanischen und deutschen Rechtsanwälte zur Disziplinierung durch das Gericht	105
II.	Folgen für die deutsche Diskussion	106
III.	Lektionen aus dem Ausland?	109

ANHANG I

VORSCHRIFTEN

1.	Code of Professional Conduct for Defence Counsel Appearing Before the International Tribunal (ICTY)	A3
2.	Rules of Procedure and Evidence	A15
2.1	Rules 44-46 RPE-ICTY	A15
2.1.1	Rule 44	A15
2.1.1.1	Gegenwärtige Fassung	A15
2.1.1.2	Entwicklung durch die Plenaries seit 1994	A16
2.1.2.	Rule 45	A18
2.1.2.1	Gegenwärtige Fassung von Rule 45	A18
2.1.2.2	Entwicklung durch die Plenaries seit 1994	
2.1.3	Rule 46	A24
2.1.3.1	Gegenwärtige Fassung	A24
2.1.3.2	Entwicklung durch die Plenaries seit 1994	A25
2.2.	Rules 44-46 RPE-ICTR	A26
2.3.	Rule 77 RPE-ICTY	A29
2.3.1	Gegenwärtige Fassung	A29
2.3.2	Entwicklung durch die Plenaries	A30
2.4	Rule 77 RPE-ICTR	A36
2.5	Rule 73 RPE-ICTR	A36
3.	International Criminal Court	A37
3.1	Statut	
3.2	Rules of Procedure and Evidence (Finalized Draft Text vom 2. November 2000)	A37

4. Standards of Professional Conduct for Prosecution Counsel (ICTY & ICTR) A43
5. Directive on Assignment of Defence Counsel A47

ANHANG II

ENTSCHEIDUNGEN

1. The Prosecutor v. Zlatko Aleksovski A63
Case No. IT-95-14/1-T
Datum: 11. Dezember 1998
Finding of Contempt of the Tribunal
2. The Prosecutor v. Duško Tadić A69
Case No. IT-94-1-A-R77
Datum: 31. Januar 2000
Judgement of the Allegations of Contempt against prior Counsel, Milan Vujin
3. The Prosecutor v. Dragoljub Kunarac, Radomir Kovač and Zoran Vuković A119
Case No. IT-96-23-PT & IT-96-23/1-PT
Datum: 14. März 2000
Decision on the Request of the Accused Radomir Kovač to allow Mr. Milan Vujin to appear as co-counsel acting pro bono
4. The Prosecutor v. Dragoljub Kunarac, Radomir Kovač and Zoran Vuković A125
Case No. IT-96-23-PT & IT-96-23/1-PT
Datum: 24. März 2000
Separate Opinion of Judge David Hunt on Request by Radomir Kovač to allow Milan Vujin to appear as Counsel acting without payment by the Tribunal
5. The Prosecutor v. Stanislav Galić A129
The Prosecutor v. Dragoljub Kunarac
Case No. IT-98-29-PT &
Case No. IT-96-23-T & IT-96-23/1-T
Datum: 22. November 2000
Decision of the Registrar
6. The Prosecutor v. Blagoje Simić, Milan Simić, Miroslav Tadić, Stefan Todorović, Simo Zarić A131
Case No. IT-95-9-R77
Datum: 30. Juni 2000
Judgement in the Matter of Contempt Allegations against an Accused and his Counsel

- | | | |
|-----|--|------|
| 7. | <p>The Prosecutor v. Anto Furundžija
 Case No. IT-95-17/1-PT
 Datum: 5. Juni 1998
 The Trial Chamber's Formal Complaint to the Prosecutor
 concerning the Conduct of the Prosecution</p> | A157 |
| 8. | <p>The Prosecutor v. Jean-Paul Akayesu
 Case No. ICTR-96-4-T
 Datum: 31. Oktober 1996
 Decision concerning a Replacement of an Assigned
 Defense Counsel and Postponement of the Trial</p> | A163 |
| 9. | <p>The Prosecutor v. Jean-Paul Akayesu
 Case No. ICTR-96-4-T
 Datum: 19. März 1998
 Issuance of Warning against Defence Counsels</p> | A167 |
| 10. | <p>The Prosecutor v. Theoneste Bagosora
 Case No. ICTR-96-7-T
 Datum: 26. Juni 1997
 Decision on the Request by the Accused for Change of
 Assigned Counsel</p> | A169 |
| 11. | <p>The Prosecutor v. Theoneste Bagosora
 Case No. ICTR-96-7-T
 Datum: 27. November 1997
 Decision on the Motion by the Defence Counsel for
 Disclosure</p> | A173 |
| 12. | <p>The Prosecutor v. Theoneste Bagosora
 Case No. ICTR-96-7-T
 Datum: 17. März 1998
 Separate Opinion of Judge Yakov Ostrovsky on the
 Prosecution's Motion for Adjournment</p> | A179 |
| 13. | <p>The Prosecutor v. Clement Kayishema & Obed Ruzindana
 Case No. ICTR-95-1-T
 Datum: 15. Juni 1998
 Decision on the Prosecution Motion for an Order requesting
 Compliance by the Defence with Rules 67(A)(ii) and 67(C)
 of the Rules</p> | A183 |
| 14. | <p>The Prosecutor v. Clement Kayishema & Obed Ruzindana
 Case No. ICTR-95-1-T
 Datum: 3. September 1998
 Decision on the Prosecution Motion for a Ruling on the
 Defence continued Non Compliance with Rule 67(A)(ii)
 and with the Written and Oral Orders of the Trial Chamber</p> | A187 |

- | | | |
|-----|---|------|
| 15. | <p>The Prosecutor v. Laurent Semanza
 Case No. ICTR-97-20-I
 Datum: 11. September 2000
 Decision on the Defence Motion for Dismissal of the entire Proceedings due to persistent and continuing Violations of the Rights of the Accused, Rules of Procedure and Evidence and the Statute of the Tribunal and Abuse of Process</p> | A191 |
| 16. | <p>The Prosecutor v. Laurent Semanza
 Case No. ICTR-97-20-I
 Datum: 30. Oktober 2000
 Decision on the Defence Motion for the Adjournment of the Trial Proceedings</p> | A197 |
| 17. | <p>The Prosecutor v. Georges Anderson Nderubumwe Rutaganda
 Case No. ICTR-96-3-T
 Datum: 31. Oktober 1997
 Decision on the Accused's Motion for Withdrawal of his Lead Counsel</p> | A199 |
| 18. | <p>The Prosecutor v. Alfred Musema
 Case No. ICTR-96-13-I
 Datum: 31. Oktober 1997
 Warning and Notice to Counsel in Terms of Rule 46A of the Rules of Procedure and Evidence</p> | A201 |
| 19. | <p>The Prosecutor v. Alfred Musema
 Case No. ICTR-96-13-I
 Datum: 18. November 1997
 Decision to withdraw Assigned Counsel and to allow the Prosecutor temporarily to redact identifying information of her Witnesses</p> | A205 |

ANHANG III

WEITERFÜHRENDE LITERATUR	A209
--------------------------	------